

wandel.WOHN PARK „community_autark“

Protokoll zum Treffen der Projektgruppe am 10.12.2019 im BÜBZ

Teilnehmende: ca. 15 Interessierte

Moderation wandel.SCHMIEDE: Astrid und Heiko Hilmer

Protokoll: Annette von der Decken

Hinweis: Das Protokoll fasst die wichtigsten Inhalte zusammen. Die einzelnen Aufgaben werden ab sofort in einer separaten Tabelle geführt. Termine sind diesmal nicht enthalten.

• Vorstellungsrunde

Bei der Vorstellungsrunde hat jeder die Gelegenheit sich kurz vorzustellen und seine Motivation zur Teilnahme am Projekttreffen wandel.WOHN PARK mitzuteilen.

• Bericht über das Gespräch mit Vertreterinnen des Bauwagenplatzes

Auf dem Wagenplatz leben bereits ca. 30 Personen. Die Bewohner*innen des Wagenplatzes legen großen Wert auf eine ökologische Lebensweise und haben eine eigene Kultur des Zusammenlebens entwickelt. Das Grundstück bietet keine Möglichkeit ein zusätzliches Projekt, auch kein kleines Vorprojekt des wandel.WOHN PARKs dort anzusiedeln.

Ergebnis des Gesprächs:

- Jeder Interessierte kann beim Bauwagenplatz eine Anfrage zum Probewohnen stellen. Sehr minimalistisches Leben mit Komposttoiletten und die Gruppe pflegt eine sogenannte „Nichtstruktur“ mit einigen wenigen wichtigen Regeln.
- Bauwagenplatz und wandel.WOHN PARK sehen viele Parallelen zwischen ihren beiden Projekten und wollen sich gegenseitig unterstützen. Ziel: nachhaltige, minimalistische Lebensweise in Braunschweig weiter zu etablieren.

• Termin in der Stadtverwaltung BS mit u.a. Baudezernent Herrn Leuer

Verwaltung hat das nachhaltige Konzept für wandel.WOHN PARK sehr positiv aufgenommen, insbesondere die Möglichkeiten, zusätzliche Angebote wie Fahrzeug- und Werkzeugsharing in ein Quartier zu bringen. Verwaltung hat Interesse daran, wandel.WOHN PARK als Projekt für dauerhaftes Wohnen in Tiny Houses zu unterstützen.

- Mit dem Anspruch entsprechende Infrastrukturanbindung (ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, etc.) zu haben, wird die Stadtverwaltung nun nach einem geeigneten Grundstück möglichst in der Größe von ca. 1 ha suchen. Ausgeschlossen sind dafür Außenbereiche, die keine Zulassung für Wohnbebauung haben.
- Für Umnutzungen im Innenbereich hat sich die Stadtverwaltung offen gezeigt.
- Nachfrage im Februar 2020 vereinbart.

- **Termin in der Stadtverwaltung WF u.a. mit Bauamtsleiter**

Stadt WF findet das Projekt sehr interessant, hat jedoch eher keine großen Flächen. In Wolfenbüttel können eher ungeschickt geschnittene Baulücken für Tiny Houses interessant werden.

- **Grundstücke**

- Kletterpark im Westpark: Angrenzend an den Kletterpark und das zugehörige Gebäude mit einschließend steht eine Fläche von 5.000 m² zum Verkauf.

Hier ist keine Wohnbebauung möglich, da das Grundstück im Außenbereich liegt. Bezüglich einer Ferienhaussiedlung mit Tiny Houses müsste das Gespräch mit der Stadtverwaltung gesucht werden.

- Grundstück 15.000 m² im Norden von Braunschweig

Das Grundstück liegt im Außenbereich, aber zwischen mehreren Grundstücken, die bebaut und zum Teil auch zum Wohnen genutzt werden. Gute Anbindung an den Querumer Forst. Ist eher etwas für ein „Guerilla-Projekt“ ohne legalen Anspruch.

- Grundstück 6.000 m² im Nordwesten von Braunschweig

Landwirtschaftliche Fläche, Nutzung möglich, aber nicht für eine größere Gruppe.

- Weitere Grundstücke, die zu prüfen sind: Franz-List-Straße, FKK-Gelände (2x in BS), Gelände am Kennelbad (Eintracht Nachwuchszentrum)

- **Verschiedenes**

- Workshop Ecovillage Hannover mit Referentinnen der Gemeinschaft Tempelhof: Hohe Bedeutung von Gemeinschaftsbildung; z.B. nach Scott Peck; Möglichkeit, als Gruppe zur Gemeinschaft Tempelhof zu fahren und dort vor Ort einen Eindruck von deren Gemeinschaftsleben zu bekommen. Feiern und Essen wichtige Bestandteile der Gruppenbildung.
- Kein Stammtisch Ende Dezember, nächste Stammtisch am Mittwoch, 29. Januar 2020.
- Marek wird Familie, die mit Segelschiff unterwegs ist und Interesse an wandel.WOHN PARK hat, Ende 2019/Anfang 2020 treffen.

- **Weiteres Vorgehen**

- Gruppenwochenende für den Start des Gemeinschaftsbildungsprozesses erwünscht – Terminfindung über Doodle erwünscht. Vorerst ein Wochenende in Braunschweig, damit keine Übernachtungskosten anfallen.
- Interessierte über Stammtisch und Konzeptvorstellung an das Projekttreffen heranführen, um die wichtigsten Fragen vorab zu klären.
- Kristin spricht GLS-Bank wg. Finanzierung von Tiny Houses an.